

Als Frithjof solches vernommen, wandte er sich zu seinen Genossen und sprach: „Mir kommt der Wunsch, liebe Freunde, bei König Ring zu gasten, um sein Hauswesen zu sehen und noch einmal im Norden das Zulfest zu begehen, ehe denn, wer weiß auf wie lange, wir wieder in die Fremde ziehn. So haltet euch denn allhier und harret meiner Rückkehr.“

Da sagten die Kämpen unter einander: „Gewißlich geht er auf Kundschaft, daß er darnach schnell und unversehens wie der Blitz, Wikingerache über den Alten daherführe; daß wir, wann er ruft, den Königszug in Brand stecken und Schön-Ingeborg mit Gewalt hinwegführen. Oder hält er den Alten werth, ihm einen Zweikampf nach Wikingerweise auf einsamem Eilande anzutragen? oder ladet er ihn zur Heerschlacht auf's Eis?“

Aber Frithjof hatte Gedanken des Friedens im Sinne. Da sprachen Bene, als er von ihnen ging: „Frithjof, geh' nicht allein! uns ist bange um dich.“ Er aber antwortete: „Wir gehen unser zwei, ich nehme mein Schwert mit.“

13.

Frithjofs Eintritt bei König Ring.

Am Zulfest saß König Ring im Hochsitz beim Meth und trank, und fröhliche Gäste zechten um ihn her. Da trat ein Alter herein, den Niemand kannte; vom Kopfe